

## Nachhaltige Energiewirtschaft

Beispiel für vernetztes, ganzheitliches, langfristiges Denken

Wendepunkt: Rio de Janeiro 1992

- **Klimakonvention**
- Aktionsprogramm „**Agenda 21**“
- ==> EU-Umweltaudit-Verordnung für Betriebe (freiwillig)



= Start einer „**nachhaltigen Entwicklung**“ d.h.  
Anstreben gleicher Rechte für alle Menschen auf der Erde  
einschließlich nachfolgender Generationen  
(**intra- und intergenerationelle Gerechtigkeit**)

⇒ erfordert Entwicklung von Lebensstilen und von Wirtschaftsformen, die

- die Lebenschancen andere Nationen und späterer Generationen nicht schmälert
- d.h. die **Ökonomie, Soziales und Ökologie in Einklang** bringt

⇒ Strategien hierzu:

- 1. **Suffizienz**: Was brauche ich wirklich? Worauf kann ich mit Blick auf intra- und intergenerationelle Gerechtigkeit verzichten?
- 2. **Effizienz**: Wie können meine Bedürfnisse mit minimalem Energiebedarf, Abfall, Abgasen, Abwasser erfüllt werden?
- 3. **Konsistenz**: Wie können meine Bedürfnisse zunehmend so erfüllt werden, dass der Erde nicht mehr entnommen wird oder negatives zugefügt wird, als sie selber regenerieren kann.

⇒ Durchführung (vergl. Klimakonvention, EU-Öko-Audit)

- 1. Analyse: Wo, Wieviel
- 2. Maßnahmenprogramme aufstellen mit Zielsetzungen
- 3. M.p.schrittweise umsetzen unter Einbeziehung ökonomischer und sozialer Aspekte
- 4. Alle einbeziehen